

Medienmitteilung des Vereins Qualitätsstrategie vom 4. Juni 2025

Mitgliederversammlung des Vereins Qualitätsstrategie und Entscheid zur Auflösung des Vereins

Am 4. Juni fand die 10. und zugleich letzte Mitgliederversammlung des Vereins Qualitätsstrategie (VQS) in Solothurn statt. Der Vorstand legte der Versammlung den Antrag zur Auflösung des Vereins per 30. Juni 2025 vor, der von den anwesenden Mitgliedern gutgeheissen wurde.

Im Rahmen der Versammlung blickten der VQS-Präsident Olivier Girardin und die scheidende Geschäftsführerin Deborah Jutzi auf das vergangene Geschäftsjahr sowie die gesamte Geschichte des Vereins zurück. Der Verein Qualitätsstrategie wurde im November 2016 gegründet, um die 2012 unterzeichnete Charta zur Qualitätsstrategie der Schweizerischen Land- und Ernährungswirtschaft mit Leben zu füllen, und so die darin festgehaltenen Werte in der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft zu verankern.

In den letzten Jahren hat der VQS diesbezüglich Vieles erreicht. Im Rahmen mehrerer Workshops und bilateraler Gespräche fanden Austausche über die Mehrwertstrategien der Branchen statt. 2018 veröffentlichte der VQS die Tierwohlstudie, die es ermöglichte, die Schweizer Standards mit ausländischen zu vergleichen und die Vorreiterrolle der Schweiz in diesem Bereich aufzeigte. In den letzten Jahren hat der VQS zudem Übersichten über Nachhaltigkeitsprojekte der verschiedenen Branchen erstellt, so dass die sich die Branchen untereinander vergleichen und austauschen konnten.

Es wurde jedoch deutlich, dass sich die Landschaft des Schweizer Ernährungssystems verändert hat und dass andere Organisationen zunehmend den Austausch zwischen den Gliedern der Wertschöpfungskette sicherstellen – ein Hauptziel des VQS. Nachhaltigkeitsaspekte fliessen zudem stark in die laufende Weiterentwicklung der Agrarpolitik nach 2030 ein. Da die Geschäftsführerin den VQS per Ende Mai verlassen hat, um eine neue Herausforderung anzunehmen und das zentrale laufende QuNaV-Projekt Mitte 2026 abgeschlossen würde, stellte sich die Frage nach der Zukunft des VQS.

Der VQS-Vorstand ist der Meinung, dass nach der wertvollen Arbeit, die der VQS in den vergangenen neun Jahren leistete, nun ein Zyklus zu einem Ende kommt und erachtete die Mitgliederversammlung 2025 als guten Zeitpunkt, um den Mitgliedern den Antrag zu unterbreiten, den Verein aufzulösen. Der Antrag wurde von der Mitgliederversammlung am 4. Juni in Solothurn angenommen und der VQS wird somit per 30. Juni 2025 aufgelöst.

Die Werte, die in der Charta festgehalten sind, bleiben jedoch weiterhin gültig und es wurde eine schlanke Nachfolgelösung gefunden, die es den VQS-Mitgliedern auch in Zukunft erlaubt, den Austausch untereinander zu pflegen. AMS wird ab 2026 als zweiten Teil seiner Mitgliederversammlung einen Stakeholderanlass mit einem thematischen Fokus organisieren, zu dem die heutigen VQS-Mitglieder eingeladen werden.

Der VQS-Vorstand dankt der scheidenden Geschäftsführerin Deborah Jutzi und den VQS-Mitgliedern ganz herzlich für die geleistete Arbeit und die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Ein besonderer Dank geht an Olivier Girardin, den VQS-Präsidenten seit der Gründung des Vereins, für seine ausserordentliche Arbeit und die umsichtige Führung des Vereins. Der Vorstand wünscht allen Akteuren des Schweizer Ernährungssystems viel Erfolg bei ihren Bestrebungen, die Qualität und Nachhaltigkeit im Schweizer Ernährungssystem zu fördern.

Rückfragen

Olivier Girardin, Präsident des Vereins Qualitätsstrategie, olivier.girardin@frij.ch, 079 415 14 89